

innovation

Bericht zum 3. Quartal 2018

Zwischenbericht zum 30.09.2018
(ungeprüft)

Bericht zum 3. Quartal 2018

Lagebericht

Erster Erwerb von 13,11 % Aktien der SINGULUS TECHNOLOGIES AG durch China National Building Materials (CNBM) abgeschlossen

Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode

Segment Solar, Optical Disc und Halbleiter

Arbeitsgebiet dekorative Schichten

Arbeitsgebiet Medizintechnik

Auftragseingang und Auftragsbestand

Umsatzerlöse und Ergebnis

Bilanz und Liquidität

Eigenkapital

Cashflow

Risikobericht

Entwicklung von Kosten und Preisen

Forschung und Entwicklung

Mitarbeiter

Aktie

Anleihe

Ausblick

Konzernabschluss der SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Bilanz

Gewinn- und
Verlustrechnung

Gesamtergebnisrechnung

Eigenkapital-
veränderungsrechnung

Kapitalflussrechnung

Anhang zum Zwischenabschluss

Bilanzeid

02 Geschäftsverlauf und 03 Lage des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns

→ **Starker Umsatzanstieg auf 91,0 Mio. € – +43 % gegenüber 2017**

→ **Positives EBIT für neun Monate 4,0 Mio. €**

→ **Bruttomarge mit 30,1 % auf hohem Niveau**

→ **Weitere Aufträge für neue Arbeitsgebiete verbucht**

→ **Mehrere Letters of Intent für CIGS-Produktionsanlagen im Monat November unterzeichnet**

Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG (SINGULUS TECHNOLOGIES) hat in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 91,0 Mio. € umgesetzt und lag damit 43 % über dem Umsatz des Vorjahreszeitraums in Höhe von 63,6 Mio. €. Der Umsatz im dritten Quartal lag mit 44,6 Mio. € ebenfalls weit über Vorjahr (15,3 Mio. €). Das EBIT für die ersten neun Monate in Höhe von 4,0 Mio. € übertrifft das Vorjahresergebnis in Höhe von 0,4 Mio. € deutlich. Im dritten Quartal betrug das EBIT 5,2 Mio. € (Vorjahr: -2,1 Mio. €). Die Zahlen liegen damit erheblich über denen des Vorjahres.

Während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2018 lag der Auftragseingang mit 74,6 Mio. € über dem Vergleichswert von 2017 mit 53,4 Mio. €. Im Berichtsquartal wurde ein Auftragseingang von 9,6 Mio. € (Vorjahr: 27,3 Mio. €) erzielt. Der Auftragsbestand zum 30. September 2018 beträgt 90,3 Mio. € (Vorjahr: 99,7 Mio. €).

In den ersten neun Monaten des Jahres 2018 ist die Bruttomarge weiterhin auf einem hohen Niveau von 30,1 % (Vorjahr: 29,7 %). Im dritten Quartal 2018 lag die Bruttomarge bei 31,4 % (Vorjahr: 28,7%). Die frei verfügbaren liquiden Mittel lagen zum 30. September 2018 bei 27,4 Mio. € (31. Dezember 2017: 27,2 Mio. €).

Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern stieg hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Aufbau der Tochtergesellschaft mit Sitz in Shanghai, China, auf 343 Personen zum 30. September 2018 (31. Dezember 2017: 315 Mitarbeiter).

18

23

Erster Erwerb von 13,11 % Aktien der SINGULUS TECHNOLOGIES AG durch China National Building Materials (CNBM) abgeschlossen

Die China National Building Materials, Peking (CNBM), informierte im September 2018 die SINGULUS TECHNOLOGIES AG darüber, dass im Rahmen einer Minderheitsbeteiligung in einem ersten Schritt rund 13,11 % Aktien (1.166.000 Aktien) von außenstehenden Aktionären erworben wurden. Der Eigentumsübergang (Closing) der Aktien an die Triumph Science and Technology Group Company, LLC, einer 100%igen Tochtergesellschaft von CNBM, ist am 21. September 2018 erfolgt. In einem zweiten darauffolgenden Schritt sollen weitere 3,64 % der ausstehenden Aktien nach Eintritt von definierten, aufschiebenden Bedingungen zeitnah übernommen werden.

Der Aufsichtsrat und Vorstand der SINGULUS TECHNOLOGIES AG sehen die Beteiligung des global tätigen Großkonzerns CNBM positiv. Durch dieses Engagement kann zusätzliches Wachstum in den bestehenden sowie in neuen interessanten Märkten generiert werden.

Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode

Nach Ende der Berichtsperiode hat SINGULUS TECHNOLOGIES anlässlich der China International Import Expo Show („CIIE“ vom 5.-10. November 2018) in Shanghai, China, mehrere Letters of Intent (LOI) für die Lieferung von Produktionsanlagen für die Herstellung von CIGS-Dünnschicht-Solarmodulen unterzeichnet. Diese LOI betreffen dabei drei Standorte in China in den Städten Bengbu, Xuzhou und Meishan. Das Volumen der geplanten Lieferungen für die Standorte Bengbu und Xuzhou liegt jeweils im Bereich eines hohen zweistelligen Millionen-Euro-Betrags. Für den Standort Meishan wurde im Rahmen des LOI die Lieferung der noch ausstehenden fünf CISARIS Selenisierungsanlagen vereinbart.

SINGULUS TECHNOLOGIES erarbeitet nun mit dem Kunden auf der Basis der unterzeichneten LOI die Unterzeichnung der entsprechenden detaillierten Lieferverträge. Die Produktion und Lieferung der Anlagen sollen zu großen Teilen in den Jahren 2019 und 2020 erfolgen.

Segment Solar – Der wichtigste Markt für SINGULUS TECHNOLOGIES

Im vergangenen Quartal hat der Weltklimarat (IPCC) seinen Sonderbericht vorgestellt, in dem er weltweit eine radikale Verringerung der Treibhausgas-Emissionen fordert, um bis zur Mitte des Jahrhunderts CO₂-Neutralität zu erreichen. Bis 2030 müsste laut diesem Bericht dafür eine Senkung der CO₂-Emissionen um 45 Prozent weltweit erreicht werden. Nur so kann bis zur Mitte des Jahrhunderts eine Reduzierung auf null erzielt werden. Mit den derzeitigen Emissionsraten wird nach der Einschätzung des IPCC das in Paris definierte Ziel bereits in den 2040er Jahren überschritten mit erhöhten Klimafolgen und Risiken für Mensch und Natur weltweit. Nach dem Bericht liegt die globale Erwärmung bereits aktuell bei etwa einem Grad Celsius gegenüber dem vorindustriellen Zeitalter. Insgesamt haben die 91 Autoren des Weltklimaberichts dafür 6.000 Studien ausgewertet.

Nur der noch stärkere Einsatz von erneuerbaren Energien wie Sonne und Wind, die bereits heute konkurrenzfähig sind, ermöglichen das Erreichen dieser Ziele. In Deutschland hat die Bundesnetzagentur Zuschläge für Photovoltaik-

anlagen im Bereich von 3,86 bis 5,15 Eurocent pro Kilowattstunde erteilt. Die parallellaufende Windkraft-Ausschreibung bewegte sich dabei zwischen 5,00 und 6,30 Eurocent pro Kilowattstunde. Den durchschnittlichen Zuschlagswert gab die Behörde mit 6,26 Eurocent pro Kilowattstunde an. In Saudi-Arabien wurde im Februar 2018 ein 300 MW PV-Projekt vergeben. Ein saudisches Energieunternehmen legte ein Angebot für 2,36 US-Dollarcent pro Kilowattstunde vor. Darüber hinaus hatten weitere vier Bieter Preise unter 3,00 US-Dollarcent USD pro Kilowattstunde angeboten. Energie aus Photovoltaik ist damit in diesen Regionen bei weitem die preiswerteste Energiequelle.

Photovoltaik ist damit ohne Subventionen bereits absolut konkurrenzfähig gegenüber fossilen Brennstoffen.

Auch nach der Entscheidung der chinesischen Regierung zur Senkung der Subventionen im Mai dieses Jahres hat das Marktforschungsinstitut IHS Markt seinen Jahresausblick für 2018 weitgehend positiv dargestellt. Dabei gehen die Analysten davon aus, dass der weltweite Zubau insgesamt, trotz der neuen chinesischen Politik, mit 105 Gigawatt nur acht Gigawatt unter der ursprünglichen Prognose bleiben wird. Der Rückgang in China werde durch andere Märkte teilweise kompensiert, so die Analysten. Die 105 Gigawatt neu installierte Photovoltaik-

Leistung wäre ein Anstieg um elf Prozent gegenüber 2017. Erst kürzlich prognostizierte die IEA (International Energy Agency) für 2018 etwa 83 Gigawatt. Beim Zubau 2018 ist die IEA deutlich pessimistischer als die großen Marktanalysten. Neben IHS Markt schätzt allerdings auch SolarPower Europe den Zubau in 2018 auf 102 Gigawatt.

SINGULUS TECHNOLOGIES ist in der Endphase bei der technischen Inbetriebnahme der verschiedenen Fertigungssysteme für CIGS-Solar-Dünnschichtmodule am ersten Standort in Bengbu in der Provinz Anhui, China. Im Rahmen der CIIE in Shanghai, China, wurde am 6. November 2018 ein LOI über die Lieferung von



SINGULUS TECHNOLOGIES Stand auf der China International Import Expo, Shanghai, China

mehr als zehn Produktionsanlagen für die Herstellung von weiteren 300 MW CIGS-Dünnschicht-Solarmodulen für den Standort Bengbu unterzeichnet. CNBM plant, mit dieser Investition die bereits bestehende Produktionskapazität für CIGS-Dünnschicht-Solarmodule in Bengbu von 300 MW auf 600 MW auszubauen.

Die Anlagen für den zweiten Standort von CNBM in Meishan werden derzeit in Deutschland bei SINGULUS TECHNOLOGIES produziert. Für Meishan in der Provinz Sichuan wurde auf der CIIE am 7. November 2018 ein LOI für die Lieferung der noch ausstehenden fünf Selenisierungsanlagen vom Typ CISARIS unterschrieben, womit der Standort seine geplante Kapazität von 300 MW erreichen wird.

Am 7. November 2018 wurde ebenfalls im Zuge der CIIE eine weitere Vereinbarung für Produktionsanlagen für 300 MW Fertigungskapazität für den Standort Xuzhou in der Provinz Jiangsu unterschrieben.

Für alle drei Standorte i.e. Bengbu, Xuzhou und Meishan wird SINGULUS TECHNOLOGIES mit dem Kunden auf der Basis der unterzeichneten LOI nun im Nachgang die Unterzeichnung der entsprechenden detaillierten

Lieferverträge erarbeiten. Die Finanzierung der jeweiligen Projekte und die damit verbundenen Anzahlungen werden dann nach Unterzeichnung der rechtsverbindlichen Lieferverträge erwartet. Die Produktion und Lieferung der Anlagen für die drei Standorte Bengbu, Meishan und Xuzhou sollen zu großen Teilen in den Jahren 2019 und 2020 erfolgen.

SINGULUS TECHNOLOGIES geht im Bereich Silizium von einer Bewegung des Marktes hin zu hocheffizienten kristallinen Solarzellen, z. B. solche basierend auf der Heterojunction Technologie (HJT), aus. Dies ist ein Bereich, in dem SINGULUS TECHNOLOGIES eigene Anlagen für die Zellproduktion anbietet und mit der SILEX II bereits eine marktführende Position einnimmt. SINGULUS TECHNOLOGIES ist dabei, weitere neue Anlagenkonzepte in den Solarmarkt einzuführen. Es handelt sich um Vakuum-Beschichtungsanlagen zur Kathodenzerstäubung („PVD“) und der plasmaunterstützten chemischen Gasphasenabscheidung (im Englischen Plasma Enhanced Chemical Vapour Deposition oder kurz „PECVD“). Es ist das Ziel des Unternehmens, sich mit neuen Maschinen für die Prozessschritte PVD und PECVD in der Fertigung für Hocheffizienzzellen zu etablieren.

SINGULUS TECHNOLOGIES hat im abgelaufenen Quartal von einem internationalen Kunden einen neuen Auftrag für das nasschemische Prozesssystem SILEX II erhalten. Die bestellten Systeme des Typs SILEX II sind für Heterojunction (HJT) Solarzellen bestimmt. Sie transportieren parallel je vier Carrier mit Solarzellen und bieten damit eine hohe Produktionskapazität.

Segment Optical Disc – Der Markt für physikalische Medien

Im Segment Optical Disc werden, neben Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen, nur vereinzelt neue Produktionsanlagen nachgefragt. Trotz einer weltweit abnehmenden Gesamtproduktion an Optical Discs werden nach wie vor Milliarden von CD, DVD und Blu-ray Discs produziert. Dies bedeutet für das internationale Servicenetzwerk von SINGULUS TECHNOLOGIES auch weiterhin ein interessantes Service- und Ersatzteilgeschäft.

Segment Halbleiter – Neuer Auftrag im hohen einstelligen Millionen- Euro-Bereich

SINGULUS TECHNOLOGIES hat in diesem Jahr von einem der führenden europäischen Hersteller für Halbleiterproduktionsanlagen den Auftrag für den Bau einer komplexen TIMARIS

Vakuum-Beschichtungsanlage erhalten. Das gesamte Projektvolumen liegt im hohen einstelligen Millionen-Euro-Bereich.

Die Vakuum-Beschichtungsanlage des Typs TIMARIS von SINGULUS TECHNOLOGIES ist mit verschiedenen Prozess- und Zusatzmodulen ausgestattet und wird für das Aufbringen von sehr dünnen Schichten im Vakuum auf Dünnschichtprodukte eingesetzt. Es handelt sich dabei u. a. um Beschichtungseinheiten, die mit mehreren Kathoden ausgestattet werden können und im Ultrahochvakuum von weniger als 10^{-8} Torr arbeiten.

SINGULUS TECHNOLOGIES bietet seine Anlagen für neue Anwendungen in der modernen Sensortechnik im Bereich Medizin sowie Sensoren in der Kfz-Technik und piezoelektrischen Materialien in der Mobilfunktechnik an.

Für die Speichertechnologie MRAM gibt es momentan keine Änderung in den Markterwartungen.

Arbeitsgebiet dekorative Schichten mit positiver Entwicklung

Im Januar dieses Jahres hat SINGULUS TECHNOLOGIES den ersten Auftrag aus der Automobilindustrie für eine Produktionslinie des Typs

DECOLINE II für die Veredelung von dreidimensionalen Kunststoffbauteilen wie z. B. Schalter und dekorativen Elementen im Kfz-Innenraum erhalten. Mit der DECOLINE II wird das wirtschaftliche Chrom (VI)-freie Beschichten von Kfz-Teilen wirtschaftlich realisiert und insbesondere der Automobilindustrie werden weitere Kosteneinsparungen durch eine integrierte Fertigung und vereinfachte Logistik ermöglicht. Die Veredelung von Oberflächen mittels Vakuum-Beschichtungstechnik, auch „Decorative Coatings“, eröffnet zahlreiche neue Anwendungen. Sie liegen dabei neben der Automobilindustrie u. a. in der Metallisierung von Modeartikeln, Knöpfen, Kugelschreibern, Kosmetikartikeln sowie Tablets und Smartphones.

Die Geschäftsaktivitäten im Bereich Konsumgüter sind im Berichtszeitraum in ihrer Bedeutung im Hinblick auf die Finanzkennzahlen nicht wesentlich und sind daher in die Kennzahlen des Segments Optical Disc integriert.

Arbeitsgebiet Medizintechnik – An weiteren Anwendungen wird gearbeitet

Der Ende 2017 in der Medizintechnik verbuchte Auftrag von über 10 Mio. € für den Verkauf von Prozessanlagen zur Bearbeitung von Kontaktlinsen trägt im laufenden Jahr 2018 zu den

ersten Umsätzen aus diesem Bereich bei und beeinflusst das operative Ergebnis positiv. SINGULUS TECHNOLOGIES unterzeichnete Anfang Juni 2018 einen zusätzlichen Auftrag für die Lieferung einer weiteren Prozessanlage für die Herstellung von Kontaktlinsen. Alle bestellten Anlagen werden an ein international tätiges Unternehmen in der Medizinbranche geliefert.

SINGULUS TECHNOLOGIES hat seine Prozesse auf die hohen Ansprüche in der Medizintechnik an Beschaffenheit und Funktionalität und damit an die Qualität der Produkte und der erforderlichen Herstellungs- und Bearbeitungsverfahren ausgerichtet. SINGULUS TECHNOLOGIES ist dabei, weitere Produktionsanlagen für die Medizintechnik anzubieten. Im Speziellen sind das Produktionssysteme der Vakuum-Beschichtungstechnik, z. B. Kathodenzerstäubungsanlagen für verschiedenste Beschichtungen und Oberflächenbehandlungen.

Die Geschäftsaktivitäten im Bereich Medizintechnik sind im Berichtszeitraum in ihrer Bedeutung im Hinblick auf die Finanzkennzahlen nicht wesentlich und sind daher in die Kennzahlen des Segments Solar integriert.

Finanzkennzahlen

Auftragseingang und Auftragsbestand

Während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2018 lag der Auftragseingang mit 74,6 Mio. € deutlich über den Zahlen des Vorjahresvergleichszeitraums (Vorjahr: 53,4 Mio. €). Im Berichtsquartal wurde ein Auftragseingang von 9,6 Mio. € (Vorjahr: 27,3 Mio. €) erzielt. Der Auftragsbestand zum 30. September 2018 beträgt 90,3 Mio. € (30. September 2017: 99,7 Mio. €).

Umsatzerlöse und Ergebnis

Die Umsatzerlöse der ersten neun Monate im Geschäftsjahr 2018 haben mit 91,0 Mio. € das Vorjahresniveau von 63,6 Mio. € deutlich übertroffen. Dabei konnten alle Segmente zum Wachstum beitragen, wesentlicher Treiber war hier das Segment Solar mit einem Umsatzzanstieg von 26,3 Mio. €. Hierbei konnte insbesondere der Abarbeitungsgrad der CIGS-Projekte im Berichtszeitraum weiter erhöht werden. Im Einzelnen verteilen sich die Umsatzerlöse in den ersten neun

Monaten 2018 auf die Segmente Solar mit 71,3 Mio. € (Vorjahr: 45,0 Mio. €), Optical Disc mit 13,5 Mio. € (Vorjahr: 12,7 Mio. €) sowie Halbleiter mit 6,2 Mio. € (Vorjahr: 5,9 Mio. €). Der Umsatz im dritten Quartal 2018 notierte mit 44,6 Mio. € ebenso deutlich über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 15,3 Mio. €). Auch hier ist eine Erhöhung der Umsatzerlöse in den Segmenten Solar (+26,8 Mio. €), Optical Disc (+1,7 Mio. €) und Halbleiter (+0,8 Mio. €) zu verzeichnen. Im Berichtsquartal notierte das Segment Solar mit 35,4 Mio. €

Segmentberichterstattung vom 1. Januar bis 30. September 2018 und 2017

	Segment Solar		Segment Optical Disc		Segment Halbleiter		SINGULUS Konzern	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
9 Monate								
Umsatzerlöse (brutto)	71,3	45,0	13,5	12,7	6,2	5,9	91,0	63,6
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-0,1	-0,1	-1,0	-0,8	-0,1	0,0	-1,2	-0,9
Umsatzerlöse (netto)	71,2	44,9	12,5	11,9	6,1	5,9	89,8	62,7
Abschreibungen und Amortisationen	-1,5	-1,3	-0,1	-0,1	-0,1	0,0	-1,7	-1,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	3,7	1,4	-0,2	-1,2	0,5	0,2	4,0	0,4
Finanzergebnis							-1,6	-1,4
Ergebnis vor Steuern							2,4	-1,0
3. Quartal								
Umsatzerlöse (brutto)	35,4	8,6	5,6	3,9	3,6	2,8	44,6	15,3
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	0,0	-0,1	-0,5	-0,2	-0,1	0,0	-0,6	-0,3
Umsatzerlöse (netto)	35,4	8,5	5,1	3,7	3,5	2,8	44,0	15,0
Abschreibungen und Amortisationen	-0,7	-0,4	0,0	0,0	-0,1	0,0	-0,8	-0,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	4,1	-2,3	0,6	-0,4	0,5	0,6	5,2	-2,1
Finanzergebnis							-0,5	-0,6
Ergebnis vor Steuern							4,7	-2,7

(Vorjahr: 8,6 Mio. €), Optical Disc mit 5,6 Mio. € (Vorjahr: 3,9 Mio. €) sowie Halbleiter mit 3,6 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €).

Für die ersten neun Monate 2018 zeigt sich die prozentuale, regionale Umsatzverteilung wie folgt: Asien 67,6 % (Vorjahr: 62,3 %), Europa 23,1 % (Vorjahr: 15,1 %), Nord- und Südamerika 8,5 % (Vorjahr: 22,0 %) sowie Afrika und Australien 0,8 % (Vorjahr: 0,6 %). Die prozentuale, regionale Umsatzverteilung für das dritte Quartal 2018 ergibt folgendes Bild: Asien 74,9 % (Vorjahr: 51,6 %), Europa 17,7 % (Vorjahr: 26,1 %), Nord- und Südamerika 7,0 % (Vorjahr: 21,6 %) sowie Afrika und Australien 0,4 % (Vorjahr: 0,7 %).

In den ersten neun Monaten 2018 hat sich die Bruttomarge um 0,4 Prozentpunkte im Vorjahresvergleich leicht verbessert und betrug 30,1 % (Vorjahr: 29,7 %). Im dritten Quartal 2018 dotierte die Bruttomarge mit 31,4 % (Vorjahr: 28,7 %) und konnte damit in Folge der verbesserten Auslastung gesteigert werden.

Die betrieblichen Aufwendungen (vor sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge) für die ersten neun Monate 2018 in Höhe von 22,7 Mio. € lagen über dem Vorjahresvergleichswert (19,7 Mio. €). Dieser Anstieg ist

im Wesentlichen auf Vertrieb und Kundenservice (+1,7 Mio. €) sowie auf Forschung und Entwicklung (+1,3 Mio. €) zurückzuführen. Die Erhöhung der Aufwendungen für Vertrieb und Kundenservice ist wesentlich auf die Gründung der Tochtergesellschaft in Shanghai, China, zurückzuführen. Der Anstieg der Entwicklungskosten steht hauptsächlich im Zusammenhang mit den Geschäftsaktivitäten innerhalb der neuen Arbeitsgebiete. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 1,1 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 0,7 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge verminderten sich um 1,4 Mio. € und betragen in den ersten neun Monaten 0,8 Mio. € (Vorjahr: 2,2 Mio. €).

Im Berichtsquartal dotierten die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung 2,5 Mio. € (Vorjahr: 1,4 Mio. €), für Vertrieb und Kundenservice 4,5 Mio. € (Vorjahr: 3,3 Mio. €) und für die allgemeine Verwaltung 1,5 Mio. € (Vorjahr: 2,9 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €), die sonstigen betrieblichen Erträge 0,2 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €).

In den ersten neun Monaten 2018 wurde ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von

4,0 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €) erreicht. Das EBIT im Berichtsquartal betrug 5,2 Mio. € (Vorjahr: -2,1 Mio. €).

Das Finanzergebnis im Neunmonatszeitraum des laufenden Geschäftsjahres betrug -1,6 Mio. € (Vorjahr: -1,4 Mio. €). Das Periodenergebnis notierte für die ersten neun Monate 2018 mit 2,3 Mio. € (Vorjahr: -1,1 Mio. €).

Bilanz und Liquidität

Das kurzfristige Vermögen notierte zum Stichtag mit 78,2 Mio. € leicht oberhalb des Niveaus zum Geschäftsjahresende 2017 (Vorjahr: 72,4 Mio. €). Im Wesentlichen erhöhten sich die verfügbaren, beschränkten Finanzmittel um 5,3 Mio. € auf 14,0 Mio. €, die der Sicherung von Avalen für erhaltene Anzahlungen dienen.

Die langfristigen Vermögenswerte in Höhe von 22,8 Mio. € sind im Vergleich zum 31. Dezember 2017 gestiegen (15,5 Mio. €). Hintergrund ist hauptsächlich die Verlängerung des Leasingvertrags für das Büro- und Produktionsgebäude in Kahl am Main. In diesem Zusammenhang wurde der Restbuchwert gemäß den Regelungen des IAS 17 in Höhe von 5,5 Mio. € erstmalig aktiviert.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich gegenüber dem Geschäftsjahresende 2017 um 7,4 Mio. € auf 47,9 Mio. € (31. Dezember 2017: 40,5 Mio. €). Im Wesentlichen ist dies bedingt durch die erhöhten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung (7,6 Mio. €) im Zusammenhang mit der Abarbeitung der Aufträge für Anlagen zur Produktion von CIGS-Solarmodulen. Gegenläufig hat die Gesellschaft das vorrangig besicherte Darlehen mit einem Nominalvolumen von 4,0 Mio. € im Juni 2018 vorzeitig getilgt.

Die langfristigen Schulden liegen zum 30. September 2018 mit 30,8 Mio. € in etwa leicht über dem Niveau der Vergleichsperiode (31. Dezember 2017: 27,2 Mio. €). Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Verlängerung des Leasingvertrags für das Büro- und Produktionsgebäude in Kahl am Main. In diesem Zusammenhang wurde der langfristige Anteil der Leasingverbindlichkeit gemäß den Regelungen des IAS 17 in Höhe von 4,1 Mio. € passiviert.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gruppe gemäß IFRS erhöhte sich im Berichtszeitraum um 2,1 Mio. € aufgrund des positiven Periodenergebnisses und notiert zum

30. September 2018 mit 22,3 Mio. € (31. Dezember 2017: 20,2 Mio. €). Nach der Entkonsolidierung der SINGULUS Manufacturing Guangzhou Ltd. mit einem Minderheitenanteil in Höhe von 49 % entfällt das Eigenkapital in voller Höhe auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens. Zur Entwicklung des Eigenkapitals der SINGULUS TECHNOLOGIES AG nach HGB verweisen wir auf die Ausführungen auf Seite 18 des Berichts.

Cashflow

Der operative Cashflow des Konzerns betrug in den ersten neun Monaten 2018 13,9 Mio. € und lag damit deutlich über dem Vorjahresvergleichswert (Vorjahr: -18,2 Mio. €). Der Cashflow im Investitionsbereich belief sich auf -3,3 Mio. € (Vorjahr: -1,7 Mio. €). Der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich betrug insgesamt -10,4 Mio. € (Vorjahr: 20,9 Mio. €) im Wesentlichen bedingt durch die Veränderung verfügbare beschränkter Finanzmittel von -5,3 Mio. € (Vorjahr: 17,5 Mio. €) und der Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen in Höhe von 4,1 Mio. €. Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten erhöhte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 um 0,2 Mio. € auf 27,4 Mio. €.

Risikobericht

Innerhalb des Risikoberichts für das Geschäftsjahr 2017 wurden das Projekt- und das Absatzmarktrisiko für das Segment Solar sowie das Liquiditätsrisiko als wesentliche Risiken im Konzern angesehen. Derzeit messen wir dem Liquiditätsrisiko unverändert eine Relevanzkennziffer von 5 bei. Die Eintrittswahrscheinlichkeit stufen wir hingegen nach dem Eingang wesentlicher Anzahlungen des Kunden CNBM im Berichtszeitraum nicht wie zum Ende des letzten Geschäftsjahres als mittel, sondern als niedrig ein. Wir weisen jedoch auf die bestehende Notwendigkeit über die Erweiterung der Finanzierungszusagen von Kreditinstituten und Versicherern für erforderliche Avallinien zur Finanzierung künftiger Projekte hin. Weiterhin ist zur Stabilisierung der Liquiditätslage der Eingang der fälligen Teilzahlungen im Zusammenhang mit den maßgeblichen Projekten der chinesischen Kunden CNBM und Hanergy PV Investment Ltd., Peking (Hanergy), notwendig. Im Laufe der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2018 haben sich ansonsten keine maßgeblichen Veränderungen zu den im zusammengefassten Lagebericht im Geschäftsbericht für das Jahr 2017 dargestellten Risiken ergeben.

Entwicklung von Kosten und Preisen

Die Verkaufspreise entwickelten sich aus unserer Sicht in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres planmäßig. Die Material- und Personalaufwendungen entwickelten sich ebenfalls gemäß unserer Planung. Die Preissituation im Solarsegment ist jedoch stark von der zukünftigen Entwicklung der Nachfrage in diesem Markt abhängig.

Forschung und Entwicklung

Mit insgesamt 9,0 Mio. € in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres lagen die Ausgaben für Entwicklungen über dem Vorjahresniveau von 6,5 Mio. €. Im Berichtsquartal notierten die Ausgaben für Entwicklungsleistungen in Höhe von 4,2 Mio. € (Vorjahr: 2,4 Mio. €). Der Anstieg steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit den Geschäftsaktivitäten innerhalb der neuen Arbeitsgebiete.

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern ist mit 343 Mitarbeitern zum 30. September 2018 gestiegen (31. Dezember 2017:

315 Mitarbeiter). Die Erhöhung der Mitarbeiteranzahl im Konzern resultiert hauptsächlich aus dem Aufbau der Tochtergesellschaft in Shanghai, China.

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie

Im dritten Quartal 2018 gab es Änderungen in der Aktionärsstruktur. Der Eigentumsübergang (Closing) der Aktien an die Triumph Science and Technology Group Company, LLC, einer 100 %igen Tochtergesellschaft von CNBM, ist am 21. September erfolgt. Größter Einzelaktionär ist damit Triumph Science and Technology Group Co., Ltd., eine

Tochtergesellschaft von China National Building Material Group Corporation (CNBM). CNBM beabsichtigt weitere 3,64 % Aktien bis zum 31. Dezember 2018 zu kaufen. Der Vorstand sieht diese Entwicklung positiv, da eine Beteiligung von CNBM der Gesellschaft weitere Stabilität verleiht und das Wachstum in interessanten Märkten weiter fördern kann.

SINGULUS TECHNOLOGIES hat aufgrund der Veränderungen aktuell einen Streubesitz in Höhe von 67,99 %. Aktuell gliedert sich die Aktionärsstruktur wie folgt auf:

Streubesitz	67,99 %
Triumph Science and Technology Group Co., Ltd. (100% Tochtergesellschaft CNBM mit einer Option weitere 3,64 % zu akquirieren)	13,11 %
Universal-Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	5,37 %
Familie Roland Lacher Vermögensverwaltung GmbH	3,81 %
Janus Henderson Group plc (TR European Growth Trust plc)	3,54 %
Oppenheimer Global Opportunities Fund	3,16 %
IP Concept (Luxemburg) S.A.	3,02 %
Gesamt	100,0 %

Zu Redaktionsschluss am 14. November 2018 lag der Kurs der Aktie bei 12,16 €.

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Anleihe

Die Anleihe der SINGULUS TECHNOLOGIE AG mit dem Nominalwert von 12,0 Mio. € wird seit Juli 2016 im Open Market der Deutschen Börse AG der Frankfurter Wertpapierbörse unter der Wertpapierkennnummer WKN A2AA5H (ISIN DE000A2AA5H5 – Kürzel SNGB) gehandelt. Die Anleihe ist besichert, hat eine Laufzeit von fünf Jahren und weist eine jährlich steigende Verzinsung auf. Der Kurs der Anleihe lag bei Redaktionsschluss am 14. November 2018 bei 103,50 %.

Ausblick

SINGULUS TECHNOLOGIES erwartet auch für das vierte Quartal einen positiven Verlauf und bestätigt die Prognose für das Gesamtjahr 2018 mit Umsatzerlösen im niedrigen dreistelligen Millionenbereich. Das EBIT soll im Geschäftsjahr 2018 entsprechend im mittleren einstelligen Millionenbereich positiv abschließen. Die wichtigsten Umsatz- und Ergebnisimpulse sollen dabei aus dem Segment Solar kommen.

Für das Jahr 2019 geht die Gesellschaft derzeit weiterhin von einem weiteren Anstieg der Umsatzerlöse im Vorjahresvergleich aus, das operative Ergebnis (EBIT) soll sich hiernach entsprechend ebenfalls

erhöhen und im mittleren einstelligen Millionenbereich liegen. Diese Entwicklung basiert auf der Annahme weiter wachsender Solarmärkte insbesondere im Bereich CIGS. Weiterhin sollen die neuen Arbeitsgebiete dekorative Beschichtung und Medizintechnik materiell zu Umsatz und Ergebnis beitragen. Die Erwartung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 setzt die Realisierung der geplanten Auftragseingänge sowie der damit verbundenen Anzahlungen, insbesondere im Bereich der CIGS-Projekte, zur Sicherstellung der Liquidität voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Bilanz

zum 30. September 2018 und 31. Dezember 2017

AKTIVA	30.09.2018	31.12.2017
	[Mio. €]	[Mio. €]
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27,4	27,2
Verfügungsbeschränkte Finanzmittel	14,0	8,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4,0	2,3
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	10,7	9,5
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	4,6	7,4
Summe Forderungen und sonstige Vermögenswerte	19,3	19,2
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8,6	6,5
Unfertige Erzeugnisse	8,9	10,8
Summe Vorräte	17,5	17,3
Summe kurzfristiges Vermögen	78,2	72,4
Sachanlagen	10,5	4,9
Aktivierte Entwicklungskosten	5,2	3,4
Geschäfts- oder Firmenwert	6,7	6,7
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	0,2	0,2
Latente Steueransprüche	0,2	0,3
Summe langfristiges Vermögen	22,8	15,5
Summe Aktiva	101,0	87,9

PASSIVA	30.09.2018	31.12.2017
	[Mio. €]	[Mio. €]
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17,7	10,1
Erhaltene Anzahlungen	0,8	0,8
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	14,9	12,1
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Darlehen	0,0	4,0
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	0,7	0,8
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	1,1	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	11,8	11,0
Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	0,6	0,7
Steuerrückstellungen	0,1	0,0
Sonstige Rückstellungen	0,2	1,0
Summe kurzfristige Schulden	47,9	40,5
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	12,0	12,0
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	4,1	0,0
Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	1,6	1,9
Pensionsrückstellungen	13,1	13,3
Summe langfristige Schulden	30,8	27,2
Summe Schulden	78,7	67,7
Gezeichnetes Kapital	8,9	8,9
Kapitalrücklage	19,8	19,8
Rücklagen	4,0	3,5
Verlustvortrag	-10,4	-12,7
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	22,3	19,5
Nicht beherrschende Anteile	0,0	0,7
Summe Eigenkapital	22,3	20,2
Summe Passiva	101,0	87,9

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. September 2018 und 2017

	3. Quartal				1.1. - 30.09.			
	2018		2017		2018		2017	
	[in Mio. €]	[in %]	[in Mio. €]	[in %]	[in Mio. €]	[in %]	[in Mio. €]	[in %]
Umsatzerlöse (brutto)	44,6	101,4	15,3	102,0	91,0	101,3	63,6	101,4
Erlösschmälerungen und Vertriebseinzelkosten	-0,6	-1,4	-0,3	-2,0	-1,2	-1,3	-0,9	-1,4
Umsatzerlöse (netto)	44,0	100,0	15,0	100,0	89,8	100,0	62,7	100,0
Herstellungskosten des Umsatzes	-30,2	-68,6	-10,7	-71,3	-62,8	-69,9	-44,1	-70,3
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	13,8	31,4	4,3	28,7	27,0	30,1	18,6	29,7
Forschung und Entwicklung	-2,5	-5,7	-1,4	-9,3	-5,3	-5,9	-4,0	-6,4
Vertrieb und Kundenservice	-4,5	-10,2	-3,3	-22,0	-10,4	-11,6	-8,7	-13,9
Allgemeine Verwaltung	-1,5	-3,4	-2,9	-19,3	-7,0	-7,8	-7,0	-11,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,3	-0,7	-0,3	-2,0	-1,1	-1,2	-0,7	-1,1
Sonstige betriebliche Erträge	0,2	0,5	1,5	10,0	0,8	0,9	2,2	3,5
Summe betriebliche Aufwendungen	-8,6	-19,5	-6,4	-42,7	-23,0	-25,6	-18,2	-29,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	5,2	11,8	-2,1	-14,0	4,0	4,5	0,4	0,6
Finanzerträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2
Finanzierungsaufwendungen	-0,5	-1,1	-0,6	-4,0	-1,6	-1,8	-1,5	-2,4
Ergebnis vor Steuern	4,7	10,7	-2,7	-18,0	2,4	2,7	-1,0	-1,6
Steueraufwand/-ertrag	0,0	0,0	-0,1	-0,7	-0,1	-0,1	-0,1	-0,2
Periodenergebnis	4,7	10,7	-2,8	-18,7	2,3	2,6	-1,1	-1,8
Davon entfallen auf:								
Anteilseigner des Mutterunternehmens	4,7		-2,8		2,3		-1,1	
Nicht beherrschende Anteile	0,0		0,0		0,0		0,0	
	[in €]		[in €]		[in €]		[in €]	
Ergebnis je Aktie – unverwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in EUR)	0,53		-0,35		0,26		-0,14	
Ergebnis je Aktie – verwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in EUR)	0,53		-0,35		0,26		-0,14	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert), Anzahl	8.896.527		8.087.752		8.896.527		8.087.752	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert), Anzahl	8.896.527		8.087.752		8.896.527		8.087.752	

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. September 2018 und 2017

	3. Quartal		1.1. - 30.09.	
	2018	2017	2018	2017
	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]
Periodenergebnis	4,7	-2,8	2,3	-1,1
Posten, die nie in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:				
Finanzmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionszusagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Entkonsolidierung nicht beherrschender Anteile	-0,7	0,0	-0,7	0,0
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:				
Derivative Finanzinstrumente	0,0	0,0	0,0	0,0
Wechselkursdifferenzen im laufendem Jahr	0,8	-0,1	0,5	-0,3
Summe der direkt im sonstigen Ergebnis erfassten Aufwendungen und Erträge	0,1	-0,1	-0,2	-0,3
Gesamtergebnis	4,8	-2,9	2,1	-1,4
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	4,8	-2,9	2,1	-1,3
Nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	-0,1

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. September 2018 und 2017

	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital					Summe	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklagen	Verlustvortrag				
	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]	Finanzmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionszusagen [in Mio. €]	Sonstige Gewinnrücklagen [in Mio. €]			
Stand zum 1. Januar 2017	8,1	10,4	4,1	-5,7	-4,4	12,5	0,8	13,3
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,1	-1,1	0,0	-1,1
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	-0,2	0,0	0,0	-0,2	-0,1	-0,3
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-0,2	0,0	-1,1	-1,3	-0,1	-1,4
Stand zum 30. Sept. 2017	8,1	10,4	3,9	-5,7	-5,5	11,2	0,7	11,9
Stand zum 1. Januar 2018	8,9	19,8	3,5	-5,2	-7,5	19,5	0,7	20,2
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	2,3	2,3	0,0	2,3
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,5	-0,7	-0,2
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,5	0,0	2,3	2,8	-0,7	2,1
Stand zum 30. Sept. 2018	8,9	19,8	4,0	-5,2	-5,2	22,3	0,0	22,3

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. September 2018 und 2017

	1.1.–30.09.			
	2018		2017	
	[in Mio. €]		[in Mio. €]	
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit				
Periodenergebnis		2,3		-1,1
Berichtigungen zur Überleitung des Periodenergebnisses zu den Einzahlungen/Auszahlungen				
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1,7		1,4	
Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	0,1		0,1	
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-5,7		0,4	
Finanzergebnis	1,6		1,3	
Steuerergebnis	0,2		0,1	
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1,6		3,8	
Veränderung der Fertigungsaufträge	1,7		-22,5	
Veränderung der sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	2,7		1,3	
Veränderung der Vorräte	1,1		1,7	
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7,5		-2,2	
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	4,3		-1,1	
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	0,0		-0,7	
Veränderung der Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	-0,3		-0,4	
Veränderung weiterer Rückstellungen	-1,3		0,3	
Gezahlte Zinsen	-0,4		-0,5	
Erhaltene Zinsen	0,0		0,0	
Gezahlte Ertragsteuern	0,0	11,6	-0,1	-17,1
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		13,9		-18,2

	1.1.–30.09.			
	2018		2017	
	[in Mio. €]		[in Mio. €]	
Cashflow aus dem Investitionsbereich				
Auszahlungen für Investitionen in Entwicklungskosten	-2,6		-1,5	
Auszahlungen für Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-0,7		-0,2	
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		-3,3		-1,7
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich				
Auszahlungen für Anleihezinsen	-0,8		-0,4	
Einzahlungen für die Aufnahme von Darlehen	0,0		3,8	
Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen	-4,1		0,0	
Auszahlungen für Darlehenszinsen	-0,2		0,0	
Veränderung der verfügbarsbeschränkten Finanzmittel	-5,3		17,5	
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		-10,4		20,9
Zu-/Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		0,2		1,0
Auswirkungen von Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen		0,0		-0,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraumes		27,2		18,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes		27,4		19,1

Anhang zum Zwischenabschluss

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „SINGULUS“ oder „Gesellschaft“ genannt) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2018 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 12. November 2018 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernabschluss ist in Euro (€) aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Durch die Angaben in Mio. € können Rundungsdifferenzen entstehen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 30. September 2018 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 gelesen werden. Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Erträge, Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Diese Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauer, die Wertminderungen von Vermögenswerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Realisierbarkeit von Forderungen, den Ansatz von erzielbaren Restwerten im Bereich des Vorratsvermögens sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen.

Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt. Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahr 2017. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2017 veröffentlicht.

Auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 29. November 2017 hatte der Vorstand den hälftigen Verzehr des Grundkapitals gemäß § 92 Abs.1 AktG angezeigt. Zum Stichtag 30. September 2018 weist die SINGULUS TECHNOLOGIES AG nach HGB einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aus. Im Aufstellungszeitraum entwickelte sich das handelsrechtliche Eigenkapital weiter rückläufig. Insbesondere die Anlagen für die erste Fabrik für Dünnschicht-Solarzellen in China werden größtenteils in den kommenden Monaten final abgenommen und werden damit das Eigenkapital nach HGB wieder stärken. Eine langfristige Erholung der Eigenkapitalbasis erwartet der Vorstand erst im kommenden Geschäftsjahr. Die Gesellschaft verfügt jedoch innerhalb dieses Zeitraums aus heutiger Sicht über ausreichend frei verfügbare liquide Mittel zur Sicherstellung der Geschäftstätigkeit und bilanziert daher unter der Going Concern Prämisse. Dies setzt den planmäßigen Verlauf und Erhalt der Anzahlungen für laufende Projekte voraus – hier insbesondere von den großen, chinesischen Kunden CNBM und Hanergy. Zudem ist die Reduzierung der Barhinterlegung von Avalbürgschaften zur Reduzierung der gebundenen Liquidität vorgesehen.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss enthält neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG alle Gesellschaften, die unter der rechtlichen oder faktischen Beherrschung der Gesellschaft stehen. In den Zwischenabschluss zum 30. September 2018 wurden neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG

insgesamt zwei inländische und elf ausländische Tochtergesellschaften einbezogen. Die Liquidierung der SINGULUS MANUFACTURING GUANGZHOU wurde zum 28. September 2018 abgeschlossen. Die Gesellschaft ist somit im Berichtsquartal aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden. Im Berichtszeitraum wurde die neugegründete Vertriebsgesellschaft SINGULUS TECHNOLOGIES SHANGHAI in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG hält 100 % der neugegründeten Gesellschaft, welche somit vollkonsolidiert wird.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Fertigungsaufträgen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Fertigungsaufträgen gliedern sich zum 30. September 2018 wie folgt auf:

	30.09.2018	31.12.2017
	Mio. €	Mio. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristig	5,0	3,4
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	10,7	9,5
Abzüglich Wertberichtigungen	-1,0	-1,1
	14,7	11,8

Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Entwicklungsaufwendungen, Firmenwerte sowie Konzessionen, Schutzrechte und sonstige immaterielle Vermögenswerte bilanziert. Die aktivierten Entwicklungskosten lagen zum 30. September 2018 bei 5,2 Mio. € (31. Dezember 2017: 3,4 Mio. €). Die Investitionen in die Entwicklung unserer Produkte betragen in den ersten neun Monaten 2018 insgesamt 2,6 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen für aktivierte Entwicklungskosten sind 0,8 Mio. € angefallen (Vorjahr: 0,5 Mio. €). Im Berichtsquartal wurden in die Entwicklungstätigkeit 1,3 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €) investiert, die planmäßigen Abschreibungen für diesen Zeitraum betragen 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €).

Sachanlagen

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 wurden 0,2 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert (Vorjahr: 0,1 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum 0,8 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen für das Berichtsquartal betragen 0,4 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €).

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nicht in der Konzernbilanz erfassten Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich zum Ende des Berichtsquartals auf 6,5 Mio. € (31. Dezember 2017: 13,6 Mio. €) und betreffen Miet- und Leasingverpflichtungen. Dem Vorstand sind keine weiteren Tatsachen bekannt, die eine materiell nachteilige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, auf die finanziellen Umstände oder auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft haben könnten.

Umsatzerlöse nach geografischer Aufteilung

	Deutschland	Restliches Europa	Nord- und Südamerika	Asien	Afrika und Australien
Geografische Informationen	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
01.01.-30.09.2018					
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	82,7	0,4	6,9	1,0	0,0
Bestimmungsland	9,6	11,5	7,7	61,5	0,7

	Deutschland	Restliches Europa	Nord- und Südamerika	Asien	Afrika und Australien
Geografische Informationen	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
01.01.-30.09.2017					
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	51,3	0,5	9,8	2,0	0,0
Bestimmungsland	4,1	5,5	14,0	39,5	0,4

Deaggregation der Umsatzerlöse

Die nachfolgende Matrix ordnet die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2018 den einzelnen Segmenten nach ausgewählten Kategorien zu.

	Solar Mio. €	Optical Disc Mio. €	Halbleiter Mio. €	Gesamt Mio. €
Umsatzerlöse nach Bestimmungsland				
Deutschland	8,4	1,2	0,0	9,6
Restliches Europa	3,4	3,0	5,1	11,5
Nord- & Südamerika	0,9	6,6	0,2	7,7
Asien	58,6	2,0	0,9	61,5
Afrika & Australien	0,0	0,7	0,0	0,7
	71,3	13,5	6,2	91,0
Umsatzerlöse nach Herkunftsland				
Deutschland	70,4	6,5	5,8	82,7
Restliches Europa	0,0	0,3	0,1	0,4
Nord- & Südamerika	0,8	5,9	0,2	6,9
Asien	0,1	0,8	0,1	1,0
Afrika & Australien	0,0	0,0	0,0	0,0
	71,3	13,5	6,2	91,0
Produkte und Dienstleistungen				
Produktionsanlagen	69,9	3,2	5,5	78,6
Service und Ersatzteile	1,4	10,3	0,7	12,4
	71,3	13,5	6,2	91,0
Zeitpunkt der Umsatzrealisierung				
Umsatzrealisierung über einen Zeitraum	69,6	2,6	5,2	77,4
Umsatzrealisierung zu einem Zeitpunkt	1,7	10,9	1,0	13,6
	71,3	13,5	6,2	91,0

Erlösschmälerungen und Vertriebseinzelkosten

Die Erlösschmälerungen beinhalten gewährte Skonti. In den Vertriebseinzelkosten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Verpackung, Frachten und Provisionen enthalten.

Allgemeine Verwaltungskosten

Unter Verwaltungsaufwendungen werden die Aufwendungen der Geschäftsleitung, des Personalwesens und des Finanz- und Rechnungswesens sowie die auf sie entfallenden Raum- und Kfz-Kosten erfasst. Weiterhin sind hier die laufenden IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, die Investor Relations Kosten, die Kosten der ordentlichen Hauptversammlung sowie die Kosten des Jahresabschlusses ausgewiesen.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

In den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der ersten neun Monaten 2018 sind neben den Forschungsaufwendungen und den nicht aktivierungsfähigen Entwicklungsaufwendungen weiterhin planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 0,8 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €) enthalten. Innerhalb des dritten Quartals 2018 fielen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen in Höhe von 0,3 Mio. € an (Vorjahr: 0,3 Mio. €).

Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzernabschluss erfasster Finanzinstrumente nach Klassen. Die Anwendung des „Expected Credit Loss Model“ unter IFRS 9 führt zu einer erfolgswirksamen Abwertung von finanziellen Vermögenswerten in Höhe von 9 TEUR.

	Bewertungskategorie	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		30.09.2018	31.12.2017	30.09.2018	31.12.2017
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Finanzielle Vermögenswerte					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente **	L&R	27,4	27,2	27,4	27,2
Verfügungsbeschränkte Finanzmittel **	L&R	14,0	8,7	14,0	8,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen **	L&R	4,0	2,3	4,0	2,3
Forderungen aus Fertigungsaufträgen **	L&R	10,7	9,5	10,7	9,5
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Anleihe *	FLAC	12,7	12,8	13,1	12,7
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Darlehen **	FLAC	0,0	4,0	0,0	4,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **	FLAC	27,3	10,1	27,3	10,1
Derivate Finanzinstrumente Hedging Derivat **	HD	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	L&R	56,1	47,7	56,1	47,7
Summe	FLAC	40,0	26,9	40,4	26,8
Summe	HD	0,0	0,0	0,0	0,0

* Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert wurde, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegender Zeitwert der Stufe 1 eingeordnet.

** Die Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert wurden, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegender Zeitwert der Stufe 2 eingeordnet.

Erläuterung der Abkürzungen:

L&R: Loans and Receivables (Kredite und Forderungen, die zu Anschaffungskosten bewertet werden)

FLAC: Financial Liabilities Measured at Amortised Cost (Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu Anschaffungskosten bewertet werden)

HD: Hedging Derivative (Hedging Derivate, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden)

Beizulegender Zeitwert

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten. Die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar. Gleiches gilt für kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte. Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen Forderungen aus

Lieferungen und Leistungen entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der entsprechenden Zinsparameter.

Als Bewertungskurs für die abgeschlossenen Devisentermingeschäfte werden für Kassavaluta die EZB-Referenzkurse und für Terminvaluta die gültigen Terminbewertungskurse der jeweiligen Geschäftsbank verwendet. Der bei-

zulegende Zeitwert der börsennotierten Anleihe entspricht dem Börsenkurs zum Abschlussstichtag zuzüglich des Buchwertes der abgegrenzten Zinsverbindlichkeiten zum Stichtag. Das maximale Kreditrisiko wird durch die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden reflektiert.

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten,

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind,

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Die Zinserträge/-aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.09.2018	30.09.2017
	Mio. €	Mio. €
Sonstige Zinserträge	0,0	0,1
Finanzierungsaufwendungen aus der Anleihebegebung	-0,6	-0,6
Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen	-0,2	-0,2
Sonstige Finanzierungsaufwände	-0,8	-0,7
	-1,6	-1,4

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraums im Umlauf befinden, geteilt.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraumes im Umlauf befinden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, welche sich aus der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergeben würden, geteilt. Verwässerungseffekte waren im Berichtsquartal sowie im Vorjahresvergleichszeitraum nicht zu verzeichnen. Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und der Aufstellung des Konzernabschlusses haben keine Transaktionen mit Stammaktien oder potenziellen Stammaktien stattgefunden.

Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung

Die neue besicherte Anleihe (ISIN DE000A2AA5H5) mit einem Volumen von 12,0 Mio. € wurde im Juli 2016 begeben und weist eine Laufzeit von fünf Jahren sowie eine jährlich steigende Verzinsung auf. Die Erstverzinsung lag bei 3,0 %, diese steigt, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung durch die Gesellschaft, jährlich in den Schritten 6,0 %, 7,0 %, 8,0 % bis auf 10,0 % p.a. an. Die Effektivverzinsung beträgt 6,70 % p.a. Der Besicherung der neuen Anleihe dienen hauptsächlich Zahlungsmittel, Forderungen, Vorräte, Sachanlagen sowie immaterielle Vermögensgegenstände der SINGULUS TECHNOLOGIES AG.

Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Darlehen

Die Gesellschaft hatte im März 2017 ein Darlehen in Höhe von 4,0 Mio. € von einem Aktionär und Anleihegläubiger aufgenommen. Das Darlehen stand im Zusammenhang mit den Anleihebedingungen § 8 (a) (iv) in Verbindung mit § 3 (e). Demnach ist es der Gesellschaft gestattet, Finanzverbindlichkeiten in Form eines Darlehens von bis zu 4,0 Mio. € aufzunehmen. Dabei wurden die Anleiheversicherungen ebenfalls zur Besicherung des Darlehens verwendet. Die Besicherung war vorrangig im Verhältnis zu den Anleihegläubigern.

Die Laufzeit des Darlehens hatte ursprünglich ein Jahr betragen und war bis Ende 2018 verlängert worden. Die Effektivverzinsung betrug 13,85 % pro Jahr. Im Juni 2018 hat die Gesellschaft das Darlehen vorzeitig getilgt.

Kurz- und langfristige Leasingverbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat den Leasingvertrag für das Büro- und Produktionsgebäude in Kahl am Main zum 1. Juli 2018 verlängert. Nach den Regelungen des IAS 17 wird der Leasingvertrag dem Konzern als Finance Leasing zugeordnet. Die Bilanzposten kurz- und langfristige Leasingverbindlichkeiten umfassen die nach IAS 17 zu erfassenden Leasingverbindlichkeiten für dieses Gebäude.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

SINGULUS TECHNOLOGIES hat anlässlich der China International Import Expo Show („CIIE“ vom 5-10. November 2018) in Shanghai, China, mehrere Letters of Intent (LOI) für die Lieferung von Produktionsanlagen für die Herstellung von CIGS-Dünnschicht-Solarmodule unterzeichnet. Diese LOI betreffen dabei drei Standorte in China in den Städten Bengbu, Xuzhou und Meishan. Das Volumen der geplanten Lieferungen für die Standorte Bengbu und Xuzhou liegt jeweils im Bereich eines hohen zweistelligen Millionen Euro Betrags. Für den Standort Meishan wurde im Rahmen des LOI die Lieferung der noch ausstehenden fünf CISARIS Selenisierungsanlagen vereinbart.

Aktienbesitz der Organmitglieder

Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der SINGULUS TECHNOLOGIES AG die folgende Anzahl an Aktien, Wandelanleihen und Aktienoptionen: Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Dr.-Ing. Lechnitz hielt zum 30. September 2018 insgesamt 245 Stück Aktien der Gesellschaft.

Des Weiteren wurde von den Vorstandsmitgliedern zum Ende des Berichtsquartals die folgende Anzahl an Aktien aus eigenem Erwerb an der SINGULUS TECHNOLOGIES AG gehalten:

	30.09.2018
	Stück
Dr.-Ing. Stefan Rinck, CEO	122
Markus Ehret, CFO	43
	<u>165</u>

Bilanzeid

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Im Konzernzwischenlagebericht wird der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklungen des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.“

Kahl am Main, im November 2018

Der Vorstand

Auf einen Blick –

Konzern-Kennzahlen 3. Quartal 2016-2018

		2016	2017	2018
Umsatz (brutto)	Mio. €	12,1	15,3	44,6
Auftragseingang	Mio. €	12,6	27,3	9,6
EBIT	Mio. €	-5,5	-2,1	5,2
EBITDA	Mio. €	-4,8	-1,7	6,0
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-5,7	-2,7	4,7
Periodenergebnis	Mio. €	-5,8	-2,8	4,7
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	3,2	2,4	4,2

Konzern-Kennzahlen neun Monate 2016-2018

		2016	2017	2018
Umsatz (brutto)	Mio. €	36,7	63,6	91,0
Auftragseingang	Mio. €	144,1	53,4	74,6
Auftragsbestand (30.09.)	Mio. €	134,0	99,7	90,3
EBIT	Mio. €	-14,8	0,4	4,0
EBITDA	Mio. €	-13,0	1,8	5,7
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	23,6	-1,0	2,4
Periodenergebnis	Mio. €	23,4	-1,1	2,3
Operating-Cashflow	Mio. €	11,6	-18,2	13,9
Eigenkapital (30.09.)	Mio. €	11,8	11,9	22,3
Bilanzsumme (30.09.)	Mio. €	91,2	74,4	101,0
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	8,0	6,5	9,0
Mitarbeiter (30.09.)		327	313	343
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic		2.323.916	8.087.752	8.896.527
Ergebnis pro Aktie, basic	€	10,07	-0,14	0,26

Unternehmenskalender

November 2018 15.11. Zwischenbericht Q3/2018

März 2019 28.03. Bilanzpressekonferenz/
Analystenkonferenz

Mai 2019 14.05. Zwischenbericht Q1/2019
23.05. Ordentliche Hauptversammlung

August 2019 14.08. Halbjahresbericht 2019

November 2019 14.11. Zwischenbericht Q3/2019

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Hanauer Landstraße 103
D-63796 Kahl am Main
Tel. +49 6188 440-0
Fax +49 6188 440-110
Internet: www.singulus.de

Investor Relations

Maren Schuster
Tel. +49 6188 440-612
Fax +49 6188 440-110
investor.relations@singulus.de